



Kreuzweg des Erbarmens

„Jeder hat sein Binkerl zu tragen“, sagt der Volksmund, wenn ein Mensch sein Kreuz zu tragen hat. Das Leiden, die Not, das Kreuz, gehören zu den menschlichen

Grunderfahrungen. Seit Jahrhunderten artikulieren Kreuzwegandachten diesen Schrei der Menschheit nach göttlicher und menschlicher Hilfe im Horizont des Leidens Jesu.

Wir gehen seinen Kreuzweg nach und er geht unseren

1.Station:

Jesus wird zum Tod verurteilt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Jesus steht schweigend da. Seine Hände sind wie bei einem Verbrecher gebunden. Der rote Purpurmantel umhüllt seinen von der Geißelung schmerzenden Körper. Er lässt den Spott der Soldaten und die Forderung des Volkes, ihn zu kreuzigen, über sich ergehen. Pilatus wäscht seine Hände in Unschuld.

Lied: Melodie GL 282 (Beim letzten Abendmahle)

**O Herr, du wirst verurteilt, verspottet und gequält.
Du schenkst uns dein Erbarmen im Leben und im Tod.**

V: Täglich werden Menschen unschuldig verspottet und verurteilt. Verurteilt auf Grund ihres Anderseins durch Verleumdung, aus Missgunst und Neid. Beurteilt durch unsere Zungen, auf Grund ihres Aussehens und ihrer Hautfarbe.

L: Herr Jesus Christus, du hast am Ölberg entschlossen den Willen zum Leiden kundgetan. Wie oft beten wir im Vater unser „Dein Wille geschehe“ und erkennen den Willen Gottes doch nicht oder lehnen uns dagegen auf.

A: Herr, erbarme dich unser und steh allen bei, die unschuldig verurteilt werden.

2.Station:

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Nach der Verspottung nehmen Soldaten Jesus den Purpurmantel wieder ab und bringen das Kreuz. Schweigend und liebevoll umfassen seine Hände das schwere Stück Holz. Der Leidensweg beginnt.

Lied: Melodie GL 282 (Beim letzten Abendmahle)

**Das Kreuz nimmst du entgegen, umfasst es liebevoll.
Es werde allen Menschen zum Segen und zum Wohl.**

V: Wie viel schwere Lasten werden anderen durch uns aufgebürdet?
Durch unseren Egoismus und unsere Lieblosigkeit.

L: Herr Jesus Christus, du hast ohne zu murren das Kreuz auf dich genommen und zu uns gesagt: „Wer mir nachfolgen will, nehme täglich sein Kreuz auf sich.“

A: Herr, erbarme dich unser und gib all denen Kraft, die schwere seelische und körperliche Lasten zu tragen haben.

3.Station:

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Jesus geht den steinigen Weg. Das schwere Kreuz drückt ihn zu Boden.

Er kniet auf die Erde, die schwere Last des Holzes auf ihm. Sein Wille, uns zu erlösen, gibt ihm die Kraft wieder aufzustehen.

Lied: Melodie GL 282 (Beim letzten Abendmahle)

Die Last drückt dich zu Boden und bringt dich schwer zu Fall, die Last von unsren Sünden ist unerträglich schwer.

V: Wie oft drückt die Last der Sorgen und Ungerechtigkeit Menschen zu Boden. Schwere Forderungen zwingen sie in die Knie.

Sind wir Verursacher für manchen Fall?

L: Herr Jesus Christus, du bist zusammengebrochen und gibst auch uns die Kraft, immer wieder aufzustehen.

A: Herr, erbarme dich unser und steh allen bei, die Ungerechtigkeiten ertragen müssen!

4.Station:

Jesus begegnet seiner Mutter

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Mutter und Sohn stehen sich gegenüber. Ihre Hände berühren sich. Hände, die sich gegenseitig Kraft geben und stärken.

Lied: Melodie GL 282 (Beim letzten Abendmahle)

**Die Mutter steht am Wege und leidet mit dir mit.
Sei du auch allen nahe, die solches Leiden trifft.**

V: Viele Mütter leiden mit ihren Kindern. Kinder, die Leid ertragen müssen, Krankheit, Not oder Hunger. Lindern wir dieses Leid?

L: Herr Jesus Christus, deine Mutter ist zum Vorbild für uns geworden, weil sie ihr „JA“ zum Willen Gottes gab.

A: Herr, erbarme dich unser und gib allen Müttern Hilfsbereitschaft und Verständnis für das Leid ihrer Kinder.

5.Station:

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Jesus wird immer schwächer. Ein Mann aus dem Volk wird herbeigeholt. Zuerst lehnt er sich auf. Doch dann greift er zu. Simon spürt die Kraft, die von diesem Kreuz ausgeht.

Lied: Melodie GL 282 (Beim letzten Abendmahle)

Simon, er hilft dir tragen des Kreuzes schwere Last. Herr, hilf, wenn wir versagen ob unsrer kleinen Kraft.

V: Es gibt viele Gelegenheiten, anderen Lasten abzunehmen. Sei es durch Zuhören oder Zupacken. Erst wenn wir dem Nächsten helfen, werden wir Freude verspüren. Nutzen wir diese Gelegenheiten?

L: Herr Jesus Christus, du hast gesagt: „Einer trage des anderen Last, so erfüllt ihr Christi Gesetz.“

A: Herr, erbarme dich unser und steh allen bei, denen niemand hilft, ihre Last zu teilen.

6.Station

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Eine Frau tritt aus der schaulustigen Menge. Veronika. Sie geht auf Jesus zu. Sie gibt ihm ein Tuch, um sein blut- und schweißbedecktes Gesicht reinigen zu können. Er erwidert ihre liebende Fürsorge mit seinem Abbild.

Lied: Melodie GL 282 (Beim letzten Abendmahle)

Herr, du belohnst die Liebe, die dir hier kundgetan. Verzeih, wenn wir oft müde und unnütz Kraft vertan.

V: Manche Menschen haben durch tragische Umstände ihr wahres Gesicht verloren. Sie leiden wegen ihres Aussehens oder wegen ihres fehlenden Ansehens. Lindern wir ihr Leid, indem wir auf sie zugehen? Sehen wir im leidenden Mitmenschen das Abbild Jesu?

L: Herr Jesus Christus, du hast gesagt: „Was ihr einem meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“

A: Herr, erbarme dich unser und belohne alle, die in selbstloser Liebe anderen Hilfsdienste erweisen.

7.Station

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Ein zweites Mal fällt Jesus zu Boden. Es ist nicht nur die Last des Kreuzes, die ihn niederdrückt, sondern Erschöpfung und Kraftlosigkeit.

Lied: Melodie GL 282 (Beim letzten Abendmahle)

Durch deinen zweiten Falle gib Einsicht uns und Reu, dass wir begreifen alle, Herr, deine Lieb und Treu.

V: Wie oft werden wir müde, Gutes zu tun? Viele weltliche Einflüsse schläfern unser Gewissen ein.

L: Herr Jesus Christus, dein zweiter Fall soll uns wachsam halten für unser Tun und Denken. Du nimmst entschlossen wieder das Kreuz auf dich und stärkst uns dadurch, unser kleines Kreuz anzunehmen und immer wieder aufzustehen und neu zu beginnen.

A: Herr, erbarme dich unser und aller, die kraftlos geworden sind.

8.Station:

Jesus tröstet die weinenden Frauen

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Frauen, denen Jesus immer Trost und Hoffnung gab, stehen machtlos am Wege. Sie fühlen mit und weinen über das Leid, das Jesus zugefügt wird. Er will aber kein Mitleid, sondern bedauert sie und ihre Zukunft.

Lied: Melodie GL 282 (Beim letzten Abendmahle)

Jesus, du willst kein Mitleid, nicht Tränen und nicht Weh, willst, dass ich immer fester im Glauben zu dir steh.

V: Haben wir Mitleid mit Menschen, denen es schlecht geht? Sehen wir nur die Fehler der anderen und die eigenen nicht?

L: Herr Jesus Christus, du hast zu den Frauen gesagt: „Weint zuerst über euch und eure Kinder!“ Hilf auch uns, dass wir unsere Sünden erkennen und bereuen!

A: Herr, erbarme dich unser und aller Völker, die mit Unruhen und Kriegen konfrontiert werden.

9.Station:

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Knapp vor dem Ziel fällt Jesus zum dritten Mal. Ganz auf den Boden. Fast sieht es aus, als wäre er schon tot. Das schwere Kreuz liegt auf ihm. Er ist am Ende seiner Kräfte.

Lied: Melodie GL 282 (Beim letzten Abendmahle)

Ach Herr, du fällst zur Erde vor lauter Schmerz und Qual. Herr, stärk in uns den Glauben und gib uns Kraft zum Gehn.

V: Wir können oft nicht verstehen, warum Gott Vater es zuließ, dass Jesus so leiden musste. Und doch erleben wir in dieser Situation seine Erlösungsliebe bis in die tiefste Tiefe.

L: Herr Jesus Christus, dein dritter Fall zeigt uns, dass wir, auch wenn wir noch so tief fallen, von dir und deiner Liebe aufgefangen werden.

A: Herr, erbarme dich unser und aller, die nicht an ihre Erlösung durch dein Kreuz glauben können.

10. Station:

Jesus wird seiner Kleider beraubt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Alles haben sie Jesus genommen. Seine Würde, sein Aussehen, sogar seine letzten Kleider. Mit brutaler Rohheit reißt sie einer von ihm. Schutzlos steht er vor der Menschenmenge. Es bleibt ihm nur das Kreuz.

Lied: Melodie GL 282 (Beim letzten Abendmahle)

Du wirst beraubt der Kleider, es bleibt dir nur das Kreuz. Ganz ohne Recht und Würde gehst bis zum End' den Weg.

V: Stellen wir andere in der Öffentlichkeit bloß?
Erzählen wir Negatives mit Freude weiter?

L: Herr Jesus Christus, du hast gesagt: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“ So wie das Weizenkorn seine Hülle sprengt um zu leben, gibst du, Herr, uns die Kraft, unser Herz aufzutun für die Not der anderen.

A: Herr, erbarme dich unser und aller, die am Rande der Gesellschaft leben.

11. Station:

Jesus wird ans Kreuz genagelt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Hammer, Nägel, alles ist bereit. Jesus wird ans Kreuzesholz genagelt. Jeder Hammerschlag ein neuer Schmerz bis ins Innerste des Herzens. Unerträgliche Schmerzen. Und das alles für uns.

Lied: GL 282 (Beim letzten Abendmahle)

**Nun ist ans Kreuz genagelt der wahre Gottessohn.
Verleih uns durch dein Sterben Leben in Ewigkeit.**

V: Nageln wir andere durch Äußerungen und Behauptungen fest?

L: Herr Jesus Christus, deine Kreuzigung lässt uns erschauern, mit welcher Rohheit und Unmenschlichkeit sie gerade dich, der du immer die Liebe lehrtest und vorgelebt hast, ans Kreuz geschlagen haben. Oft werden wir wütend über die Kriminalität der heutigen Zeit, vermögen aber selbst oft nicht im kleinen Kreis die Liebe und den Frieden zu leben.

A: Herr, erbarme dich unser und aller Regierenden in der Welt, die ihre Verantwortung für die Menschen und die Menschenrechte nicht ernst nehmen.

12. Station:

Jesus stirbt am Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Nach all dem, was sie Jesus angetan haben, bittet er für sie: „Vater, vergib ihnen!“ Auch dem reuigen Schächer verspricht er das Paradies. Die letzten Schreie der Gottverlassenheit hallen in die einfallende Sonnenfinsternis. Seine Erlösungsworte, „Es ist vollbracht“, kündigen den Tod am Kreuz an. Diese Zeichen und die bebende Erde lassen den heidnischen Hauptmann ausrufen: „Wahrlich, er war Gottes Sohn!“ Der Kreuzestod Jesu bedeutet für uns Heil und neues Leben.

Lied: GL 282 (Beim letzten Abendmahl)

**Vater, in deine Hände empfehl ich meinen Geist.
Im tiefsten Zweifel, Vater, vertraue ich auf dich.**

V: Erleben wir Gottesferne? Können wir loslassen?
Vermögen wir Lebenszeit an andere zu verschenken?

L: Herr Jesus Christus, durch deinen Tod ist deine Barmherzigkeit sichtbar geworden. Deine Hingabe an diese Welt bewirke in uns, zu vergeben wie du und unser Leben zu teilen mit unseren Schwestern und Brüdern.

**A: Herr, erbarme dich unser und aller, die in deiner
Nachfolge ihr Leben für andere hingeben.**

13. Station:

Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Ein Mann, sein Name ist Josef, erhält von Pilatus das Recht, den Leichnam Jesu zu begraben. Er nimmt ihn vom Kreuz und gibt ihn Maria. Sie legt ihre Arme liebend und traurig um seinen kalten Leib. Ihre Zusage, „Ich bin die Magd des Herrn“, wird noch einmal auf die Probe gestellt. Ihr Glaube gibt ihr Kraft dieses Leid zu ertragen.

Lied: GL 282 (Beim letzten Abendmahle)

Sie nehmen ihn vom Kreuze behutsam und voll Leid. Maria legt die Arme um seinen toten Leib.

V: Ist unser Glaube so stark?

L: Herr Jesus Christus, dein Leichnam wird von liebenden Menschen fürs Grab vorbereitet. Gib uns Kraft, wenn wir mit dem Tod von lieben Angehörigen konfrontiert werden und es nicht wahrhaben wollen.

A: Herr, erbarme dich unser und aller Mütter, die einem Kind ins Grab nachschauen müssen.

14. Station:

Jesus wird in das Grab gelegt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Sorgsam wickeln sie Leinen um den toten Leib Jesu. Ein neues Grab, ausgehauen aus dem Felsen, wird seine Ruhestätte. Ein großer Stein wird davor gewälzt. Nun gehen sie traurig weg.

Lied: GL 282 (Beim letzten Abendmahle)

**Sie legen ihn zur Ruhe, doch er wird auferstehn.
Auch uns lass daran glauben, dass Leben ewig
währt.**

V: Jesus, du gibst Trost allen Trauernden.

L: Herr Jesus Christus, du bist für uns gestorben, um für uns aus dem Grabe zu gehen. Deine Auferstehung ist unsere Hoffnung. Hilf uns, dass wir dies alles fassen können.

**A: Herr, erbarme dich unser und aller, die sich mit dem
Glauben an die Auferstehung schwertun.**

Vater unser...

Jesus, wir haben deinen Kreuzweg betrachtet: Die Stationen deines Leidens, wo dir Menschen ganz übel mitspielen, dich verurteilen, schlagen, bloßstellen, ans Kreuz schlagen und umbringen.

Wir haben aber auch die Stationen gesehen, wo Menschen dir tröstend und helfend zur Seite stehen: Deine Mutter, Simon von Cyrene, Veronika mit ihrem Schweißstuch, die weinenden Frauen. Menschen die dich mögen, dich lieben, die auch am Kreuz zu dir stehen, dir verbunden sind.

Vor allem aber dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott dort weiter macht, wo wir am Ende sind: Der Vater im Himmel hat dich von den Toten auferweckt und dir ein neues, gewandeltes Leben geschenkt.

Wir bitten dich: Steh auch uns bei in unseren schweren Kreuzen. Schenke auch uns Menschen, die uns beistehen, uns helfen. Lass uns vor allem immer wieder die Kraft der Auferstehung erfahren, so dass es immer wieder weiter geht. Gib uns dazu Kraft, deinen Segen, du unser Gott, Vater, Sohn und Hl. Geist. Amen.

